

BRANCHENNEWS

## Handyfreie Zone



Motivbild: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Das Smartphone ist der ständige, selbstverständliche Begleiter – selbst beim Restaurantbesuch. Dabei ist die Mehrheit der Gäste vom permanenten Handygebrauch anderer genervt. Das zeigt eine aktuelle Umfrage des Online-Reservierungs-Services Bookatable by The Fork unter rund 1.700 Restaurant-Gästen der DACH-Region. Ein Ergebnis der Umfrage: Fast die Hälfte der Befragten (42 Prozent) stellt den Handytönen bei ihrem Restaurantbesuch aus. Gut ein Drittel nutzt die Einstellung Vibration (29 Prozent), weitere 20 Prozent aller Gäste haben ihr Telefon ganz ausgeschaltet oder stellen es auf leise (acht Prozent). Nur ein Prozent nutzt die Einstellung laut während eines Restaurantbesuchs.

Während des Essens hat die Mehrheit der Umfrageteilnehmer das Smartphone in der Hand-, Hosen- oder Jackentasche. Elf Prozent legen ihr Handy dagegen auf den Tisch, sechs Prozent der Gäste achten auch darauf, wie genau sie es hinlegen – und zwar so, dass das Display verdeckt ist. Nur ein Prozent platziert das Handy so, dass das Display angezeigt wird. Laut eigener Aussage geht die Hälfte der Umfrageteilnehmer nie im Restaurant ans Telefon, die andere Hälfte macht dies nur bei wirklich dringenden Anrufen.

Wann die Handynutzung andere nervt

Insgesamt 46 Prozent fühlen sich regelmäßig von anderen Gästen mit Handy beim Essen gehen gestört. 20 Prozent sind nur dann gestört, wenn die Telefongespräche anderer laut und sehr lang sind. Die Hälfte der Gäste (50 Prozent) ist nur dann genervt, wenn die eigene Begleitung telefoniert, da das gemeinsame Gespräch dann unterbrochen wird. Nur drei

Prozent fühlen sich nicht gestört, wenn sich andere im Restaurant mit dem Handy beschäftigen.

Gut die Hälfte der Umfrageteilnehmer benutzt das Telefon laut eigener Angabe kaum im Restaurant. Möchten Gäste ihrer Begleitung etwas zeigen, greifen sie allerdings doch aufs Smartphone zurück und zeigen zum Beispiel Bilder, so die Aussage der Mehrheit der Befragten (60 Prozent). Fast ein Drittel der Gäste macht zudem Fotos der bestellten Gerichte und knapp drei Prozent der Befragten teilen diese Bilder dann auf Facebook und Instagram mit ihren Freunden und Followern. Weitere 13 Prozent geben zu, Anrufe entgegenzunehmen und auf Nachrichten zurückzuschreiben.

Die große Mehrheit der Gäste ist von der eigenen Begleitung genervt, wenn sich diese ständig mit dem Handy beschäftigt. Schließlich sei man miteinander verabredet, um gemeinsam Zeit zu verbringen, so 80 Prozent der Umfrageteilnehmer. 20 Prozent haben jedoch Verständnis, sofern sich das Gegenüber kurz entschuldigt und einen Anruf annimmt oder tätigt. Nur ein Prozent stört sich an solch einem Verhalten gar nicht, da diese Befragten zugeben, selbst oft am Telefon zu sein.

Handyfreie Zone im Restaurant!?

Bei der Frage, ob die Art des Restaurants Einfluss auf den Umgang mit dem eigenen Telefon hat, ist sich die Mehrheit einig: 64 Prozent sagen, das dies gar keinen Einfluss auf ihr Verhalten hat. Fast ein Drittel achtet jedoch darauf, das Handy zumindest in einem Fine Dining Restaurant auf ?leise? zu stellen und es nicht zu benutzen. Zehn Prozent geben zu, dass sie beim sogenannten Eckitaliener schon eher an das Handy gehen.

Fazit: Die Mehrheit der Gäste ist sich einig, dass der permanente Handygebrauch beim Restaurantbesuch nervt. Sollten Gastronomen also so weit gehen und ein Handyverbot erlassen? Gut ein Viertel der Befragten findet das sinnvoll, da es ja schließlich darum gehe, ein angenehmes Erlebnis und Gespräch mit seiner Begleitung zu haben. 20 Prozent der Befragten fänden dies hingegen übertrieben und würden im Falle solcher Maßnahmen Lokale meiden. Ein Drittel bewertet solch ein Verbot wiederum als positiv. 25 Prozent sagen, eine Regelung dieser Art habe in Zukunft keinen Einfluss auf ihre Restaurantwahl.